

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 24 (1982)
Heft: 7-8: Tabu

Artikel: Ohne Tabus zu leben, braucht Mut
Autor: Stettler, Anita
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-156362>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ohne tabus zu leben, braucht mut

In unserer gesellschaft haben wir zu viele tabus – zum teil verursacht durch unsere selbständigkeit. Niemand ist mehr auf den nächsten angewiesen. Die leute leben einsam und oft sehr zurückgezogen ihr privatleben. Vor zuviel einmischung fürchten sich viele. Ist es wirklich so schlimm? Kann es nicht auch eine chance sein, sich zu öffnen und sich dem nächsten anzuvertrauen?

Ich habe die sehr gute erfahrung gemacht, wie wenig tabus ich in meinem leben aufkommen liess; unsereins hat gelernt, auch wenn es nicht ganz ungefährlich war. Manchmal ist es auch schmerzhaft! – An diesem punkt beginnt unser leben reicher zu werden: ein viel besseres kennenlernen – mit tiefenwirkung – ist möglich. Leider lehnen diese lebensweise viele menschen ab. Oder der mut fehlt ihnen dazu!

Um diesen mut immer wieder zu bekommen, dazu haben wir im Ce Be eF gute gelegenheiten. Vor allem die neuen, die dazukommen, sollen es wagen, so zu sein wie sie sind!

Auf gutes gelingen:

eure Anita Stettler
IWAZ, Wetzikon

PS: Es soll auch kein tabu sein, zu reagieren, wenn euch dieses geschreibsel nicht gefällt!!!

Ce Be eF – nicht für jedermann?

Man redet in letzter zeit häufig über die sogenannte elite, den clan im Ce Be eF. Wer gehört dazu, wer nicht? Worin besteht die eintrittsprüfung und wer kann sie bestehen? Es ist von hierarchie und auslese die rede.

Zur elite zu gehören ist schön, das wird wohl niemand bestreiten. Die meisterprüfung ist bestanden, die mutprobe erbracht. Es ist lässig dabeizusein, aktiv zu sein, macht auszuüben. Man kann sich verwirklichen, findet freunde und ist ansporn für die, die noch nicht dazugehören. Es ist ein erfolgserlebnis, treibende kraft zu sein.

Und doch hat sie etwas anrühiges, diese elite. Sie schafft unterschiede, verunsichert, schüchtert ein oder macht aggressiv. Sie hockt für viele geistig auf einem zu hohen ross. Manchem nimmt sie den mut zum mitmachen.

Auch im Ce Be eF ist es wie überall: du musst aktiv sein, informiert sein, besser noch studiert sein, du musst gut reden können und möglichst noch gut aussehen.

Ist der Ce Be eF also nur ein abbild unserer gesellschaft, wo sich die gleichen misstände einfach wiederholen? Sicher nicht! Wir wollen ja alle ein gegengewicht sein, ja sogar die gesellschaft verändern. Der Ce Be eF ist aus der idee entstanden, gleichberechtigung zwischen behinderten und nichtbehinderten zu verwirklichen und hat dieses ziel innerhalb des vereins erreicht. Unsere gesellschaft ist allerdings noch nicht so weit. Aber das beispiel Ce Be eF beeinflusst sie und zeigt wege auf.